

Punktlandung für Lehrmittel

Unterrichtsvorschläge für alle Stufen erscheinen rechtzeitig zum Tag der Biodiversität

Ein multimediales Lehrmittel will den Lehrpersonen den Zugang zu einem neuen grossen Thema erleichtern: der Biodiversität.

MATHIAS KÜNG

Zum Schweizer Föderalismus gehört, dass viele Kantone eigene Lehrmittelverlage haben. Das ist toll für sie, können sie so doch auf den Kanton zugeschnittene Lehrmittel erarbeiten. Es ist allerdings sehr teuer und macht etwa beim Fach Mathematik wenig Sinn. Synergienutzung ist gefragt – gerade in Zeiten knappen Geldes. Vor knapp einem Jahr haben die Berner Schulverlag bmv AG und der Lehrmittelverlag des Kantons Aargau fusioniert, um so das Know-how zu vereinigen und ein grösseres Sortiment anbieten zu können.

Daran arbeitet der neue gemeinsame «schulverlag plus». Rechtzeitig auf den Tag der Biodiversität am 22. Mai hat er in Aarau eines der ersten unter der neuen Ägide zustande gekommenen Lehrmittel vorgestellt. Es ist ein wahrhaftes Gemeinschaftswerk. Daran haben Vertreter des Naturamas Aargau, von Globe Schweiz, vom Forum Biodiversität Schweiz, von SVS/Bird Life Schweiz und von der Pädagogischen Hochschule Bern mitgeschrieben bzw. fachliche Begleitung und Beratung eingebracht. Finanziell unterstützt wurde das Vorhaben auch vom Bundesamt für Umwelt.

Multimediales Lehrmittel

Es war denn auch kein Zufall, dass das neue Lehrmittel im Naturama vorgestellt wurde. Es handelt sich dabei um eine auf den ersten Blick unscheinbare Broschüre für Lehrpersonen mit Unterrichtsvorschlägen für alle Stufen zum Thema Biodiversität. Bei genauerem Durchsehen erkennt man, dass die 32-seitige Broschüre eigentlich nur eine Einführung und Gebrauchsanleitung darstellt.

Sie klärt Begriff und Bedeutung von Biodiversität. Sie enthält unter anderem Grundlagentexte, Beschreibungen von Angeboten und Unterrichtsvorschläge zur stufenspezifischen Arbeit mit naturkundlichen Themen. Dazu kommt eine CD-ROM zum Thema «Biodiversität im Gebirge» (Sek I) und ein liebevoll illustriertes 136-seitiges «Feldbuch NaturSpur» für Erst- bis Viertklässler in handlichem Format. Das eigentliche Herzstück ist eine Internet-Nutzungslizenz zum Abrufen zahlreicher fertiger Unterrichtseinheiten für alle Schulstufen. So gelangt man über die Mediendatenbank von «schulverlag plus» auf ein riesiges, vielfältiges, natürlich ausdrucksbares On-



WUNDER DER NATUR Biodiversität lässt sich auch im Kleinen bestaunen. SCHWAGER

line-Angebot mit Planungshinweisen und stufengerechten Materialien für Schülerinnen und Schüler.

Schule soll Thema aufnehmen

Das Thema Biodiversität ist in den Medien seit einigen Jahren ein grosses Thema. Nach Meinung der Autorinnen und Autoren soll es jetzt auch in den Schulen thematisiert werden. Warum? Danièle Martinoli vom Forum Biodiversität Schweiz machte im Naturama deutlich, dass die Artenvielfalt nicht nur in den Meeren oder auf anderen Kontinenten gefährdet ist. Seit 1850 sind in der Schweiz 70 Prozent

der Auen verschwunden, 90 Prozent der Moore, 95 Prozent der Trockenwiesen. Mehr als Grund genug also, sich des Themas bewusst anzunehmen. Das neue Unterrichtsmittel soll den von vielen Seiten mit zusätzlichen Wünschen bedrängten Lehrerinnen und Lehrern helfen, die Hemmschwelle zu nehmen.

«Beunruhigend» bis «katastrophal»

Biodiversität ist übrigens nicht ein Thema, um das sich bloss Naturschutzverbände und «Umweltfreaks» sorgen. Gemäss einer von Pro Natura mit Blick auf den Tag der Biodiversität



TAGE DER BIODIVERSITÄT

Biodiversität oder biologische Vielfalt steht für die Variabilität unter lebenden Organismen, also Land-, Meeres- und sonstige aquatische Ökosysteme, und die ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Biodiversität ist eine Lebensgrundlage für das menschliche Wohlergehen. Die im Hauptartikel vorgestellte Broschüre von «schulverlag plus» (obiges Bild) befasst sich damit.

Der 22. Mai ist der Internationale Tag der Biodiversität. Ab dann **öffnen viele Bio-Höfe am Wochenende ihre Tore**. Im Aargau sind es: der Holderstall in Wöflinswil (am 29./30. Mai), der Mattenhof in Kölliken (am 5. Juni), Biohof Scheibler in Oftringen (5./6. Juni), die Bioforellenzucht in Uerkheim (6. Juni), der Neuhof in Birr (12. Juni), Murimoos Werken und Wohnen in Muri (12. Juni), Familie Renggli in Oberwil-Lieli (27. Juni) und das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Hof) Frick (am 3. Juli). Das **Naturama Aargau** führt seine Tage der Artenvielfalt vom **11. bis 13. Juni** durch. Da finden in und um die beiden **Rheinfeldern** zahlreiche Exkursionen und Veranstaltungen statt. (MKU) www.bio-suisse.ch; www.naturama.ch

in Auftrag gegebenen Umfrage beurteilt die Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer den Zustand der Natur, die wir unseren Kindern hinterlassen, als «beunruhigend» bis «katastrophal». 63 Prozent geben zudem an, Bund und Kantone müssten zusätzliche Anstrengungen unternehmen. Hoffentlich unternehmen die Befragten selbst auch etwas. Zum Beispiel möglichst oft bei konkreten Entscheiden im Alltag.

Biodiversität ist Leben. Unterrichtsvorschläge für alle Stufen. Bern 2010. 32 Seiten, A4, inkl. Buch «Feldbuch NaturSpur», CD-ROM und Internet Nutzungslizenz, 33 Franken.